

Protokolleintrag vom 09.09.1998

1997/465

**Dringliches Postulat von Katharina Prelicz-Huber (Grüne) und 2 M. vom 12.11.1997:
Birmensdorferstrasse/Sädlenweg, Erstellung eines Fussgänger/innen-Streifens**

Katharina Prelicz-Huber (Grüne) begründet das am 26. August 1998 dringlich erklärte Postulat (vergleiche Protokoll-Nrn. 3477/1997 und 344/ 1998).

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Polizeidepartementes namens des Stadtrates bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Monjek Rosenheim (FDP) beantragt folgende Änderung von Satz 2 des Textes:
... mit geeigneten, aber kostengünstigen Massnahmen gesichert werden.

Die Postulantin ist einverstanden.

Luzi Rüegg (SVP) stellt den Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit offensichtlicher Mehrheit dem Stadtrat zur Prüfung **ü b e r w i e s e n** unter folgender Neufassung:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie auf der Höhe des Sädlenwegs/Hagenbuchrains an der Birmensdorferstrasse (Triemliquartier) ein FussgängerInnenstreifen erstellt werden kann. Aufgrund der gefährlichen Lage soll der Streifen mit geeigneten, aber kostengünstigen Massnahmen gesichert werden.

Mitteilung an den Stadtrat.